

## Aboplus-Zugaben

Ein Teil der Leserinnen und Leser der „Sächsischen Heimatblätter“ beziehen diese als Aboplus. Dieses erweiterte Abonnement umfasst die Zustellung der „Sächsischen Heimatblätter“ im geschlossenen Umschlag durch die Deutsche Post sowie die Zusendung mindestens einer Zusatzpublikation im Jahr. Die Jahressgabe für das Jahr 2020 hatten wir bereits im Dezember 2019 verschickt. Die Jahressgabe 2021 wird zusammen mit diesem Heft den Beziehern des Aboplus zugestellt.

Wir versenden dieses Mal das „Neue Oberlausitzer Hausbuch 2021“. Mehr zum Hausbuch ist im nachfolgenden Beitrag zu finden, der auf die Oberlausitzer Heimatzeitschriften eingeht. Ebenfalls beigefügt sind die Lebenserinnerungen des Dresdner Hofwagenbauers Gustav Reinhold Haubold (1848–1929), ediert von seinem Urenkel Günter Höhne. Der Bauernjunge aus Churschütz bei Lommatzsch war

Geschäftsführer und langjähriger Inhaber einer Kutschenbaufirma, die die Kutschen für den sächsischen Königshof herstellte. Nach dem Verkauf des Unternehmens statte er als begehrtter Sattler und Tapezierer die Motorwagen des Automobil-Pioniers Emil Hermann Nacke aus. Dadurch fand er Eingang in die frühe Automobilgeschichte. Die Lebenserinnerungen sind aber auch deshalb lesenswert, weil sie Einblicke in längst vergessene Lebenswelten geben. Haubold schrieb etwa auf, was er im Deutsch-Französischen Krieg erlebte oder was einem Handwerker im 19. Jahrhundert auf seiner Wanderschaft passieren konnte.

Leserinnen und Leser können ihr Abonnement jederzeit auf das Aboplus umstellen. Eine kurze Nachricht genügt (z. B. an shb@zkd-dd.de). Das Aboplus kostet im Jahr 50,00 Euro. Wer noch in diesem Jahr eine Umstellung vornimmt, erhält nachträglich die Zusatzpublikationen für 2021.



Günter Höhne (Hrsg.)

### Schusters Rappen und Königs Kutschen

Die Lebenserinnerungen des Dresdner Hofwagenbauers  
Gustav Reinhold Haubold (1848–1929)

## Zentrum für Kultur//Geschichte

### Kirchen-ABC Meißner Land

Das Zentrum für Kultur und Geschichte e. V. hat in Zusammenarbeit mit dem Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeindegemeinschaft Meißner Land eine Broschüre über die Kirchen des Meißner Landes erstellt. Diese Publikation richtet sich nicht nur an diejenigen, die die Landschaft um Meißen und Lommatzsch kennenlernen möchten, sondern hat einen grundsätzlichen Mehrwert für die Kirchen- und Kulturgeschichte Sachsens. Denn die Publikation stellt nicht nur die Kirchengebäude des neugegründeten Kirchgemeindegemeinschafts vor, sondern erläutert auch kirchliche Bräuche, Feste des Kirchenjahres, mit den Kirchen verbundene Ausstattungsteile sowie



theologische Grundbegriffe. Die Beiträge sind nach dem Alphabet geordnet – von

A wie Abendmahl bis Z wie Zscheila. Blättert man durch das Büchlein, kann man einen Spaziergang durch die Kirchen- und Heimatgeschichte Sachsens unternehmen. Dabei sind auch versteckte Kostbarkeiten zu entdecken, wie der „Götze von Zadel“, der Taufengel in Röhrsdorf oder das Sühnekreuz bei Bockwen.

Das Kirchen-ABC wird kostenfrei abgegeben. Für Bearbeitung, Verpackung und Versand bittet der gemeinnützige Verein um eine Mindestspende von 5,00 Euro. Bestellungen richten Sie bitte an shb@zkg-dd.de. Das Spendenkonto lautet: Zentrum für Kultur und Geschichte e. V., IBAN: DE92 8509 0000 5709 4110 14, BIC: GENODEF1DRS.

### Oberlausitzer Heimatzeit- schriften aus dem Zentrum für Kultur//Geschichte

Wie das vorliegende Heft zeigt, greifen die „Sächsischen Heimatblätter“ immer wieder auch Themen aus der Oberlausitz auf. Behandeln wir einen größeren thematischen Zusammenhang, dann sind immer auch Einzelbeiträge mit Bezug zur Oberlausitz enthalten.

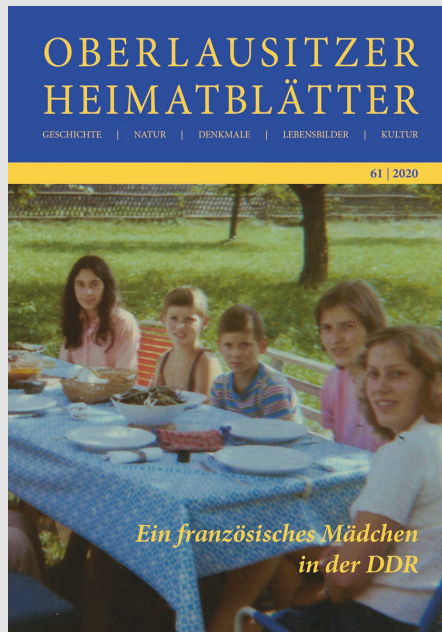
Der mit dem Zentrum für Kultur//Geschichte verbundene Via Regia Verlag gibt darüber hinaus zwei weitere Zeitschriften heraus, die sich mit der Oberlausitz in Geschichte und Gegenwart befassen.

Das Neue Oberlausitzer Hausbuch setzt das seit 1992 bestehende Oberlausitzer Hausbuch fort. Dr. Frank Stübner vom Lusatia-Verlag in Bautzen griff Anfang der 1990er Jahre die Tradition der historischen Almanache und Kalenderjähre wieder auf und konzipierte ein Kompendium

mit kalendarischen Informationen sowie Beiträgen zu Geschichte und Kultur der Oberlausitz. Das Hausbuch wurde rasch zum Bücherliebhaber Nummer 1 in der Oberlausitz – ungeachtet später aufkommender Konkurrenzprodukte. Das liegt an seiner unnachahmlichen Zusammenstellung wissenschaftlicher und unterhaltsamer Themen, die lehrreich sind, ohne belehren zu wollen. Nach dem überraschenden Tod von Dr. Stübner drohte das Hausbuch eingestellt zu werden. Dr. Lars-Arne Dannenberg und

Dr. Matthias Donath retteten das beliebte Heimatbuch und übernahmen Redaktion und Herstellung. Seit der Ausgabe 2018 erscheint das Neue Oberlausitzer Hausbuch im Via Regia Verlag – in etwas verändertem Format, aber mit der gleichen inhaltlichen Ausrichtung. Die den Monaten des Jahres zugeordneten Beiträge stammen aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten. Es geht um Natur und Brauchtum, um Geschichte und Orte, um bekannte und unbekanntere Persönlichkeiten und spannende Entdeckungen. Die Themen stammen aus allen Teilen der Oberlausitz. So sind jedesmal Beiträge aus der sorbischen Kulturgeschichte wie auch Dichtungen in der (Süd-)Oberlausitzer Mundart enthalten. Außerdem hat sich das Neue Oberlausitzer Hausbuch als Plattform für die Wahl des Oberlausitzer Wortes des Jahres etabliert. Kurzum, es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Das Neue Oberlausitzer Hausbuch kostet 8,90 Euro und ist im Buchhandel oder beim Via Regia Verlag erhältlich. Die Ausgabe 2022 kann ab September 2021 bezogen



werden. Bestellungen sind an [info@via-regia-verlag.de](mailto:info@via-regia-verlag.de) zu richten.

Eine Ergänzung zum Hausbuch bieten die Oberlausitzer Heimatblätter,

ein jährliches Informationsmagazin für Oberlausitzer Geschichtsfreunde. Aus dem ursprünglich quartalsweise erscheinenden Bibliotheksjournal der Christian-Weise-Bibliothek Zittau hervorgegangen, wurden die Oberlausitzer Heimatblätter 2013 in den Via Regia Verlag integriert. Seit 2019 erscheinen die Oberlausitzer Heimatblätter einmal im Jahr. Die Zeitschrift informiert über die verschiedensten Themen aus Geschichte, Natur, Leben und Kultur – mit Beiträgen, die viel Hintergrundwissen enthalten. Die gebildeten Aufsätze holen vergessene Ereignisse und Geschichten ans Tageslicht und zeugen von der reichen Kultur und Geschichte der gesamten Oberlausitz. Dabei schauen sie auch über den Tellerrand hinaus, etwa nach Nordböhmen oder Schlesien.

Die Oberlausitzer Heimatblätter kosten im Einzelpreis 7,90 Euro bzw. im Abonnement 7,00 Euro. Die Ausgaben 2020 und 2021 sind ab Juni 2021 lieferbar. Bestellungen sind an [info@via-regia-verlag.de](mailto:info@via-regia-verlag.de) zu richten.

Diese Ausgabe der „Sächsischen Heimatblätter“ erscheint dank einer Förderung des LEADER-Gebiets „Naturpark Zittauer Gebirge“. Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

## IMPRESSUM Sächsische Heimatblätter

ISSN 0486-8234

Unabhängige Zeitschrift für Sächsische Geschichte, Landeskunde, Natur und Umwelt  
Mitteilungsblatt des Vereins für sächsische Landesgeschichte e. V. und des Zentrums für Kultur und Geschichte e. V.

Herausgeber: Dr. Lars-Arne Dannenberg und Dr. Matthias Donath in Zusammenarbeit mit einem Redaktionsbeirat

Anschrift: Zentrum für Kultur//Geschichte, Dorfstraße 3, 01665 Niederjähna  
[shb@zkg-dd.de](mailto:shb@zkg-dd.de)

Redaktion: Dr. Lars-Arne Dannenberg, Dr. Matthias Donath

Redaktionsbeirat: Dr. Jens Beutmann, Prof. Dr. Enno Bünz, Günter Donath, Prof. Dr. Angelica Dülberg, Anneliese Eschke, Dr.-Ing. Gerhard Glaser, Klaus Gumnior, Dr. Konstantin Hermann, Dr. Wolfgang Hocquél, Prof. Dr. Uwe Ulrich Jäschke, Dr. Igor Jenzen, Prof. Dr. Winfried Müller, Martin Munke, Dr. Wolfgang Schwabenicky, Dr. André Thieme, Dr. Michael Wetzell, Dr. Peter Wiegand

Herstellung: Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH Meißen

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Bezugsbedingungen: Die Zeitschrift ist im Jahresabonnement (4 Ausgaben) zum Preis von 40,00 € inklusive MwSt., Versand und Porto zu beziehen. Die Aufnahme eines Abonnements ist jederzeit möglich bei anteiligem Abopreis. Kündigungen müssen schriftlich bis zum 15. November eines Jahres für das Folgejahr an das Zentrum für Kultur//Geschichte, Dorfstraße 3, 01665 Niederjähna, eingegangen sein. Im freien Verkauf kostet das Einzelheft zwischen 10,00 € und 15,00 €.

Für den Inhalt der Beiträge sowie die Abbildungsrechte zeichnen jeweils die Autoren verantwortlich. Jede Verwertung der Inhalte außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist unzulässig. Nachdruck, auch auszugsweise, darf nur mit Zustimmung der Herausgeber erfolgen.

Titelbild: Blick auf das Zittauer Gebirge, im Vordergrund die Lausche mit dem 2018 bis 2020 erbauten Aussichtsturm, Foto: Philipp Herfort